

Tischvorlage

zu TOP 4/62. VA-Sitzung am 21.6.2018

**Sachstandsbericht zu den Landesbauprogrammen
2017 und 2018**

- Bericht über die Maßnahmen des Landesstraßenausbauplans (UA IIi)
- Bericht über die Programme „Um- und Ausbau von Landesstraßen <3,0 Mio. € Gesamtkosten je Maßnahme (UAIIa)“ und „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen (UA IIr)“
hier: Berichterstattung

**Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
zur VA-Sitzung am 21.06.2018 mit Anlagen**

Bezirksregierung Düsseldorf
Geschäftszimmer 298
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/475-2906
Fax: 0211/475-2964
gruene.regionalrat@brd.nrw.de



62. Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.Juni 2018

**Antrag zu TOP 4 (Anlage 2a, Nr.8) / (Anlage 2b, Nr.8 – 43-4416)
L 357 Ausbau bei Haan/ Gruiten, Krzg K 20 mit DB-Brücke**

**Sachstandsbericht zu den Landesstraßenbauprogrammen 2017 und
2018 - Errichtung einer Rad- und Fußwegeverbindung zwischen
Hochdahl und Gruiten entlang der L35**

Der Landesbetrieb Straßen NRW wird aufgefordert sich für die Errichtung einer Rad- und Fußwegeverbindung entlang der L 357 zwischen Hochdahl und Haan-Gruiten im Rahmen des geplanten Neubaus der Eisenbahnüberführung am Ortseingang in Gruiten einzusetzen.

Begründung:

Der Landesbetrieb Straßen NRW plant die Neuerrichtung des oben genannten Brückenbauwerkes und hat erste Planungen dazu im Rahmen einer Bürgerversammlung in Haan vorgestellt.

Dabei ist auch ein Rad- und Fußweg auf der neuen Brücke, bzw. in deren Anschlussbereichen geplant, der in Richtung Hochdahl-Millrath offenbar kurz hinter der Brücke enden soll. (Siehe beigefügter Plan)

Heute fehlt es an einer für Radfahrer und Fußgänger sicheren und attraktiven Verbindung in diesem Bereich. Der Landesbetrieb Straßen

NRW sollte alle Möglichkeiten nutzen, damit eine solche Verbindung im Rahmen der Erneuerung der Brücke erstellt wird.

Wir befürchten, dass eine Festlegung für die Radverkehrsführung auf der Brücke nicht seriös durchgeführt werden kann, solange die Radverkehrsführung des Radweges entlang der L357 nach Erkrath-Millrath nicht festgelegt ist.

Beide Maßnahmen gehören technisch zusammen, weshalb sie in der Planungs- und Bauphase zusammen betrachtet werden müssen.

Um den gesamten Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und attraktiver zu gestalten bietet sich jetzt die Möglichkeit der Umgestaltung.

Der zuständige Ausschuss der Stadt Erkrath hat die entsprechenden Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU einstimmig angenommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Manfred Krause
Fraktionsvorsitzender





Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Niederrhein
Postfach 101027 · 41010 Mönchengladbach

Regionalniederlassung Niederrhein

Stadt Erkrath
Postfach 1154
40671 Erkrath



Kontakt: Herr Utsch
Telefon: 02161/409-458
Fax: 02161/409-255
E-Mail: thomas.utsch@strassen.nrw.de
Zeichen: 204/20.100/2.20.03.10-43-4416
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 03.05.2018

Errichtung einer Rad- und Fußwegverbindung zwischen Erkrath Hochdahl und Haan-Gruiten entlang der L 357 (Gruitener-/Millrather Straße)

Ihr Schreiben vom 02.05.2018, AZ 66-82-02/780-18

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 02.05.2018 setzen Sie sich für die Anlage eines Radweges entlang der L 357 zwischen Gruiten und Hochdahl ein.

Der Umbau des Knotens an der L 357 und K 20 hat den Rang 12 im Regionalrat Düsseldorf im Programm zum Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro. Der Radweg entlang der L 357 zwischen Gruiten und Hochdahl ist bereits im Programm zur Anlage von Radwegen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro einstellt. Der Radweg hat den Rang 20. Damit liegt für beide Maßnahmen ein Planungsauftrag vor.

Durch die Priorisierung, die durch den Regionalrat Düsseldorf erfolgt, wird demnach zuerst die DB Brücke mit Kreisverkehr an der L 357 und K 20 gebaut. Später ist dann der Radweg zu realisieren. Eine Kopplung der Maßnahmen sehen wir nicht als zielführend, weil dadurch der Neubau der DB Brücke und der Bau des Kreisverkehrs für Jahre verzögert wird.

Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, dass bei der Planung der neuen Brücke und des Kreisverkehrs bereits die Fortführung eines Radweges planerisch berücksichtigt wird.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Klaus Münster)

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·
Telefon: 0209/3808-0
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE20300500000004005815 BIC: WELADED3
Steuernummer: 319/5922/5316

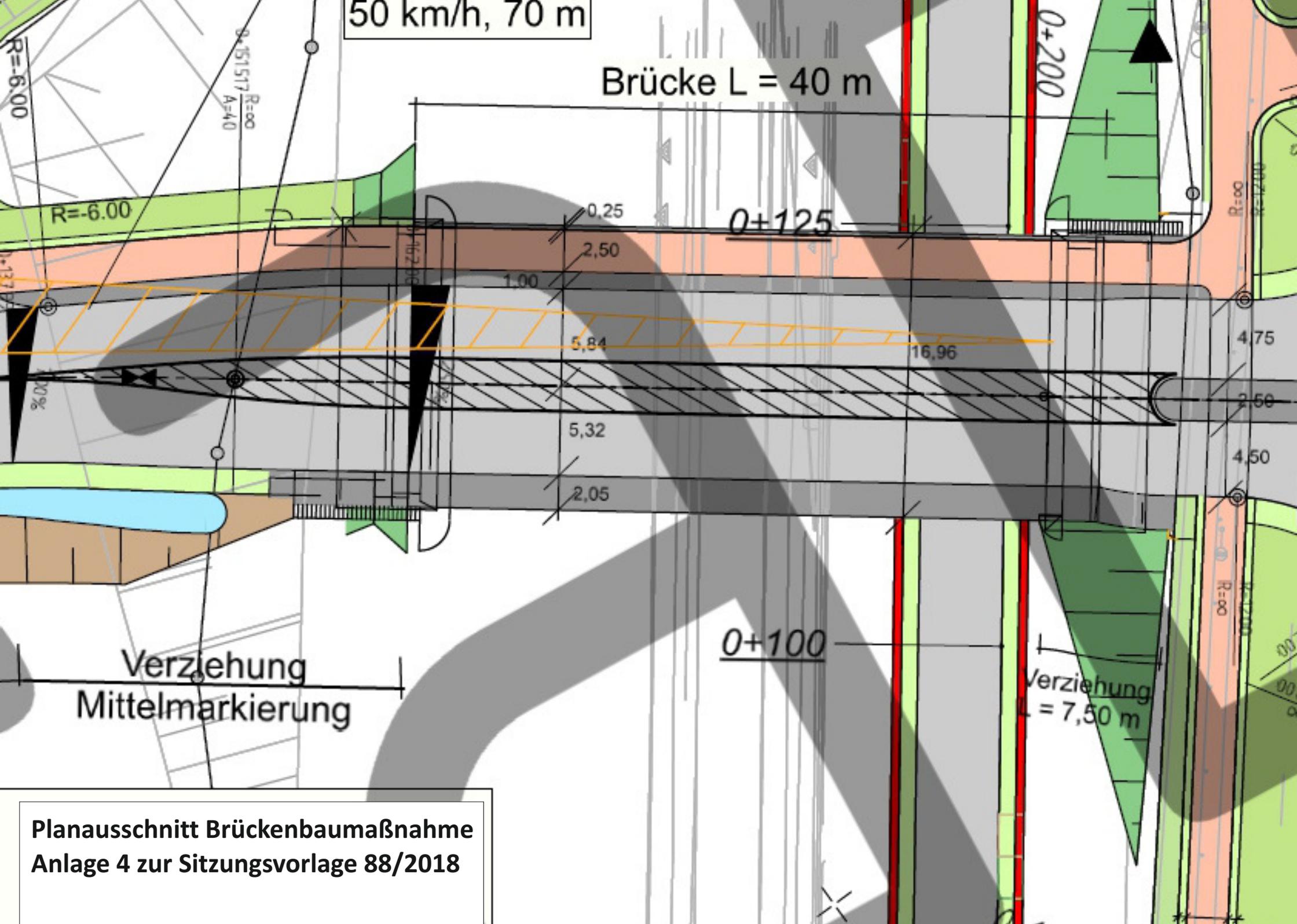
Regionalniederlassung Niederrhein

Breitenbachstr. 90 · 41065 Mönchengladbach
Postfach 101027 · 41010 Mönchengladbach
Telefon: 02161/409-0
kontakt.nrw@strassen.nrw.de

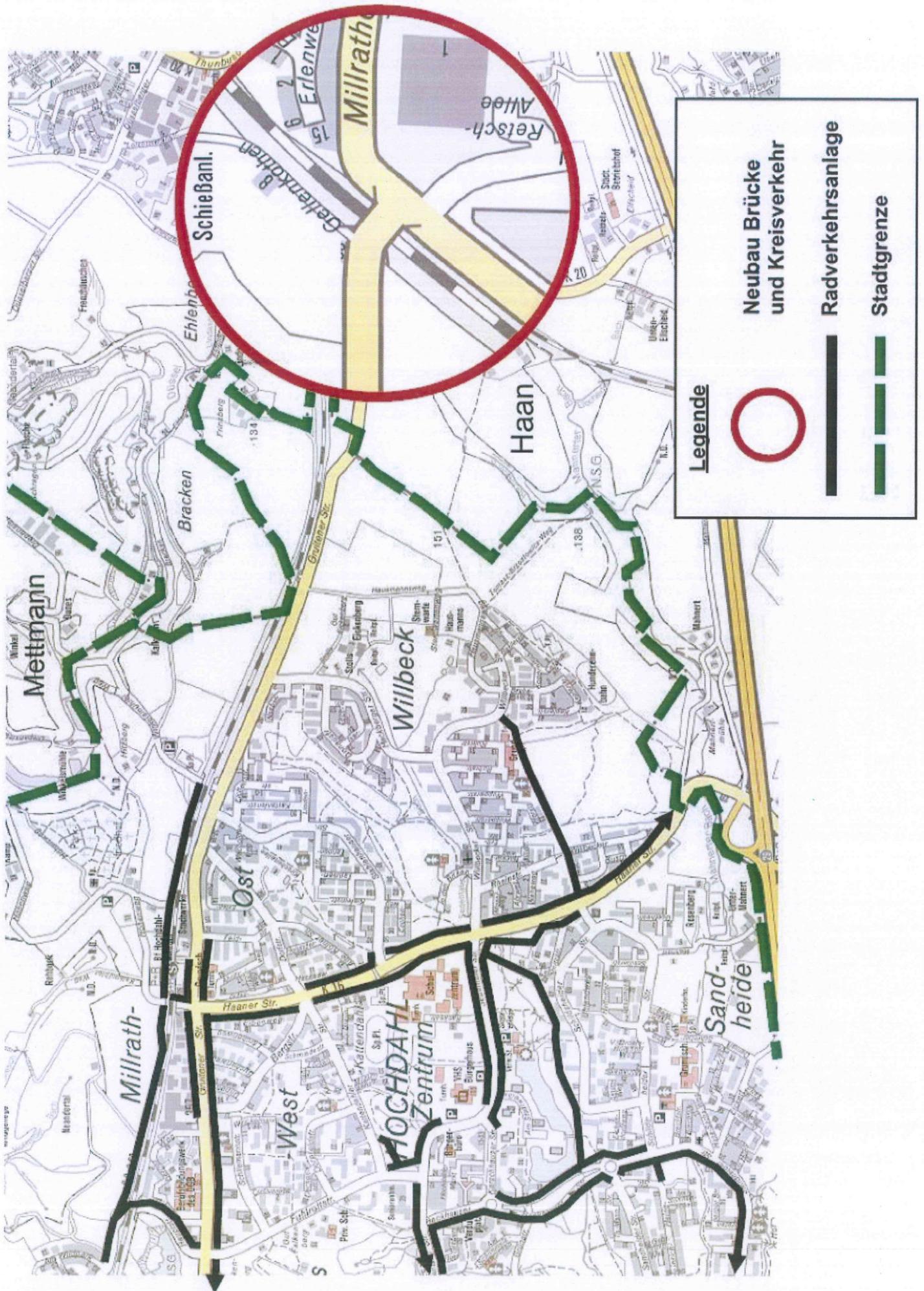
Anlage 6 zur Sitzungsvorlage 88/2018

50 km/h, 70 m

Brücke L = 40 m



Planausschnitt Brückenbaumaßnahme
Anlage 4 zur Sitzungsvorlage 88/2018



Legende

-  Neubau Brücke und Kreisverkehr
-  Radverkehrsanlage
-  Stadtgrenze

Anlage 5 zur Sitzungsvorlage 88/2018